

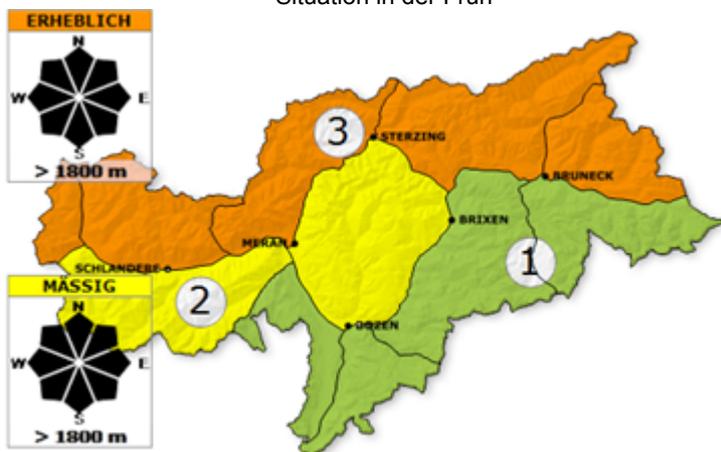
**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 19 vom Freitag 20. Januar 2012**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr - Gültigkeit 72 h

ALLGEMEINER GEFAHRENANSTIEG AUF GRUND VON NEUSCHNEE UND STARKEM WIND

Situation in der Früh

Entwicklung im Tagesverlauf



Gefahrenstufen 5 - sehr gross 4 - gross 3 - erheblich 2 - mässig 1 - gering

LAWINENGEFAHR

Gefahrenstufe 3 erheblich im westl. oberen Vinschgau, entlang des Alpenhauptkamms und im Hochpustertal. Hauptgefahrenstellen sind die Triebsschneeanstimmungen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von ca. 1800 m. Eine Auslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung (z. B. einzelner Skifahrer) möglich.

Gefahrenstufe 2 mässig im Ortler-Cevedale Gebiet und den Sarntaler Alpen. Hauptgefahrenstellen liegen oberhalb von ca. 1800 m an Steilhänge aller Expositionen mit Triebsschnee. Die frischen Triebsschneepakete sind sehr störanfällig und sollten umgangen werden.

Gefahrenstufe 1 gering im restlichen Gebiet, mit den Schneefällen leicht ansteigend. Vereinzelt Gefahrenstellen oberhalb der Waldgrenze durch Triebsschneeanstimmungen.

ALLGEMEINE SITUATION DER SCHNEEDECKE

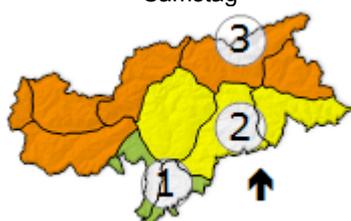
Eine Kaltfront bringt Neuschnee und starken bis stürmischen NW-Wind in der Höhe. Temperaturen heute Früh auf 2000 m um ca. -3° . Im ganzen Land ist die Schneedecke auf Grund des starken Windeinflusses sehr unregelmäßig verteilt. Oberhalb der Waldgrenze wechseln sich häufig vollständig winderodiertes Gelände und Bereiche mit Triebsschneeablagerungen ab. In den südlichsten Gebieten des Landes reicht die Schneebedeckung häufig für das Skifahren außerhalb der Piste nicht aus. Die Schneeprofile dieser Woche zeigen umgewandelte, aus lockeren kantigen Kristallen bestehende Schichten innerhalb der Schneedecke und vom Wind leicht verwehrene oberflächliche Schichten. Dadurch nehmen Ausmaß und Verbreitung der frischen Triebsschneepakete zu. Neben den klassischen Windschattenbereichen können diese auch auf Waldlichtungen oder bei Geländekanten auftreten.

VORHERSAGE FÜR DIE NÄCHSTEN TAGE

Wetter: Eine Nordströmung sorgt am Wochenende in den nördlichen Gebirgsgruppen und in der Ortlergruppe für teils ergiebigen Schneefall. Der Süden bleibt mit einzelnen übergreifenden Schneeschauern wetterbegünstigt. Starker bis stürmischer NW-Wind. Ab Sonntagnachmittag Wetterbesserung.

Lawinengefahr: Am Samstag steigt die Lawinengefahr im Großteil des Landes an. Im Norden des Landes und in der Ortler-Cevedale Gruppe bleibt sie noch ERHEBLICHE STUFE 3. Aus steilen Windschattenhängen sind spontane Lawinen meist mittlerer, in einzelnen Fällen auch großer Dimension möglich. In den Gebieten mit den größten Schneehöhen sind an steilen Wiesenhängen auch Gleitschneelawinen möglich, welche exponierte Infrastrukturen betreffen können. In den Sarntaler Alpen sowie den zentralen und östlichen Dolomiten MÄSSIGE LAWINENGEFAHR STUFE 2. GERINGE LAWINENGEFAHR STUFE 1 in den südlichsten Landesteilen, lokal ansteigend in Abhängigkeit der Neuschneemengen auf MÄSSIG STUFE 2. Hauptgefahrenstellen sind die Triebsschneeanstimmungen oberhalb der Waldgrenze. Am Sonntag unverändert. Ab Montag langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Samstag



Sonntag



Montag

